



DLR-Forschungslabor für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Mittwoch, 5. Februar 2014

Als eines der ersten Forschungs- und Laborgebäude überhaupt wurde das "SpaceLIFT" am Bremer Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) in Bronze ausgezeichnet. Die DGNB bewertete die Erstellung und das fertige Laborgebäude hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen, aber auch soziokulturellen, funktionalen und technischen Qualität sowie der Prozessqualität.

Ein Neubau mit Vorbildcharakter

Ressourcen und Umwelt schonen, wirtschaftlich effizient sein und dabei den hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen – das sind die Herausforderungen, die während der Planung und Umsetzung beim Bau von Forschungsgebäuden zu berücksichtigen sind. Mit dem Neubau für das Institut für Raumfahrtsysteme am Standort Bremen ist nun eines der ersten Laborgebäude nach den Kriterien der DGNB bewertet und mit dem Bronzozertifikat ausgezeichnet worden. "Mit dem Laborneubau leistet das DLR nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Bauen, sondern setzt zugleich Standards und nimmt auch eine Vorbildrolle für zukünftige Bauvorhaben ein", sagt Robert Stollwerk, Koordinator für nachhaltiges Bauen im DLR-Baumanagement. "Im Bereich der Büro- und Verwaltungsgebäude ist Nachhaltigkeit kein neues Thema mehr. Hingegen gab es bislang bei Forschungs- und Laborgebäuden keine maßgeblichen Standards", ergänzt Stollwerk.

Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Energieeffizienz

Laut Umweltbundesamt wird etwa 40 Prozent der eingesetzten Energie durch das Beheizen, Lüften, Kühlen oder Beleuchten von Gebäuden verbraucht. Beim nachhaltigen Bauen geht es allerdings nicht allein um die Energieeffizienz. Der Bewertungskatalog der DGNB ist sehr komplex und führt Kriterien in fünf Hauptgruppen zusammen: Ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale sowie technische Qualität und die Prozessqualität. Die einzelnen Maßnahmen werden hierbei nicht isoliert, sondern in einem Gesamtzusammenhang betrachtet. So spielt die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes, von der Planung über die Umsetzung des Bauvorhabens bis hin zum Rückbau, für die Bewertung eine entscheidende Rolle. Beispielsweise umfasst die Bilanz der Kohlendioxid-Emissionen den gesamten Lebenszyklus sämtlicher Baustoffe. In der Regel wird hierbei eine Lebensdauer von 50 Jahren angesetzt.

Neben ökologischen Kriterien wie die Verwendung von luftgeschäumten Dämmstoffen oder der Verzicht auf Tropen- oder Borealholz, wurde die Anordnung der Räume innerhalb des Gebäudes nach ökonomischen Gesichtspunkten bestimmt. Hierbei war es wichtig, die Leitungssysteme für die im Labor notwendigen Stoffe wie Wasser, Helium oder Stickstoff möglichst kurz zu halten, um eine zentrale Versorgung zu gewährleisten.

Weiterhin wurde das "SpaceLIFT" hinsichtlich seiner soziokulturellen und funktionalen Qualität positiv bewertet: Ein barrierefreier Rundgang im ersten Obergeschoss bietet auch Besuchern einen Einblick in die Labore und somit in die wissenschaftliche Arbeit der DLR-Forscherinnen und Forscher. Darüber hinaus bildet eine im Außenbereich gestaltete "Marslandschaft" einen originellen Blickfang und sorgt damit auch für ein angenehmes Arbeitsumfeld der Bremer DLR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakte

Melanie-Konstanze Wiese
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Berlin und Neustrelitz
Tel.: +49 30 67055-639
Fax: +49 30 67055-102
melanie-konstanze.wiese@dlr.de

Robert Stollwerk
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Technische Infrastruktur, Baumanagement-Leitung
Tel.: +49 220 3601-3824
robert.stollwerk@dlr.de

Außenansicht des Laborgebäudes



Als eines der ersten Forschungs-und Laborgebäude überhaupt wurde das „SpaceLIFT“ am Bremer Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) in Bronze ausgezeichnet.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Rückansicht des SpaceLift.jpg



Eine im Außenbereich gestaltete Marslandschaft bildet einen originellen Blickfang und sorgt damit auch für ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Bremer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Einblick in die DLR-Forschung



Ein barrierefreier Rundumgang im ersten Obergeschoss bietet auch Besuchern einen Einblick in die Labore und somit in die wissenschaftliche Arbeit der DLR-Forscherinnen und Forscher.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Im Innern des SpaceLift



Neben ökologischen Kriterien wie die Verwendung von luftgeschäumten Dämmstoffen oder der Verzicht auf Tropen- oder Borealholz, wurde die Anordnung der Räume innerhalb des Gebäudes nach ökonomischen Gesichtspunkten bestimmt.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.